



Gemeinde
MOBIL



Tiroler Mobilitätssterne

GEMEINDE LANS

MOBILITÄTSSTERNE 2021

Mobilitätsauszeichnung des Landes für außerordentliche Leistungen von
Gemeinden zur Förderung umweltfreundlichen Mobilitätverhaltens

LANS ★★ ★



Abbildung 1: Kompakte Siedlungsstruktur im Zentrum von Lans. Die errichteten Poller sind eine temporäre Lösung zur Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeit und beugen dem ständigen Überfahren der Gehsteige vor.

Allgemeine Beschreibung

Bevölkerung	1.111
Fläche / Dauersiedlungsraum	6,3 km ² / 1,9 km ²
Bezirk	Innsbruck – Land
Seehöhe	867
Beschreibung	Die dem politischen Bezirk Innsbruck-Land zugehörige Gemeinde im Süden von Innsbruck liegt auf der durch den Patschberg vom Inntalboden getrennten und durch reichen eiszeitlichen Formenschatz geprägten Mittelgebirgsterrasse. Mit rund 900 Einwohnern ist das an der Salzstraße gelegene, eng verbaute Dorf die kleinste Gemeinde auf dem südöstlichen Mittelgebirge. Früh entwickelte sich der an das Streckennetz der Mittelgebirgsbahn angeschlossene Ort auch zu einem beliebten Luftkur- und Sommerfrischdomizil begüterter Innsbrucker, die hier mehrere Landhäuser und Villen errichteten. Die jüngere Siedlungsentwicklung lässt Tendenzen der Zersiedelung erkennen. Der vielbesuchte Lanser See unterstreicht die Bedeutung von Lans als Naherholungsort für Innsbruck. (Quelle: tirolatlas.uibk.ac.at)
Nächtigungen Tourismus	87.155 (2019)

MOBILITÄTSPROFIL 2021

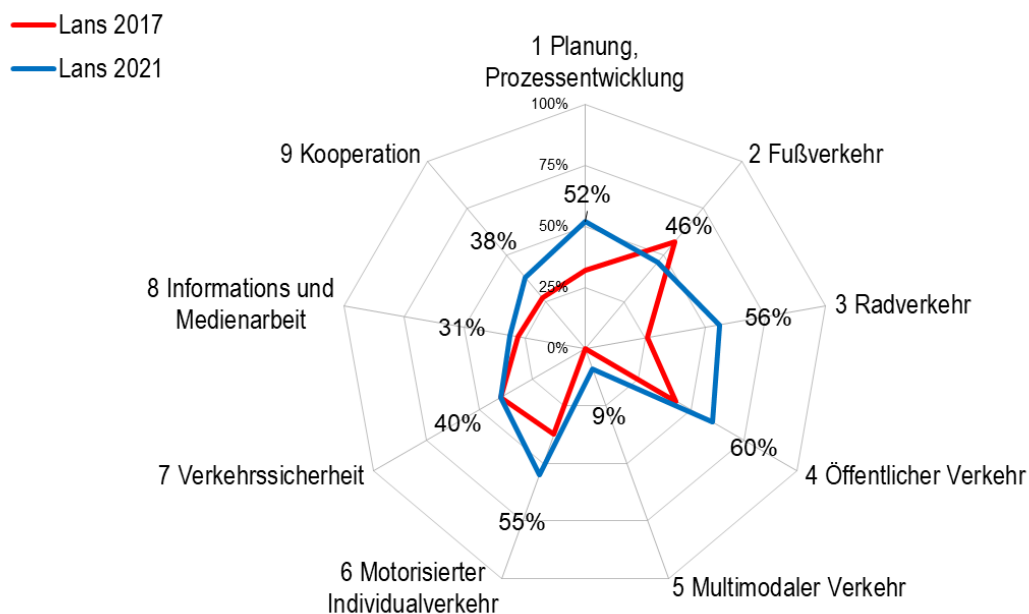


Abbildung 2: Mobilitätsprofil der Gemeinde Lans (2021)

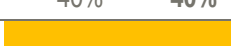
Am weitesten ausgebildet ist in der Gemeinde Lans der Bereich öffentlicher Verkehr mit einem Umsetzungsgrad von 60%. Neben der guten Bedienungs- und Erschließungsqualität ist eine - in kleineren Gemeinden doch eher außergewöhnlich - ÖV-Bevorrangung mittels Ampelsteuerung ausschlaggebend dafür. Daneben besitzen auch die Felder motorisierter Individualverkehr (55%), Radverkehr (56%) sowie Planung, Prozessentwicklung (52%) einen Umsetzungsgrad von über 50%. Sehr gut im Mobilitätsprofil zu erkennen sind die Potentiale im Bereich multimodaler Verkehr, in welchem unter anderem Bike- oder Car-Sharing Angebote betrachtet werden.

Insgesamt resultiert daraus ein Umsetzungsgrad von 44%. Dies entspricht einer sehr beachtlichen Steigerung um 13 Prozentpunkte im Vergleich zur Teilnahme 2017. Somit erreicht die Gemeinde Lans eine Auszeichnung mit drei Mobilitätssternen.

MASSNAHMENBEWERTUNG 2021

Bewertungsschlüssel

Geringe Umsetzung / erhebliches Verbesserungspotential	
Vereinzelte Umsetzung / großes Verbesserungspotential	
Gute Umsetzung / vereinzelt Verbesserungspotential	

Nr.	Maßnahmengruppe und Bewertung	2017	2021
1	Planung, Prozessentwicklung und interne Strukturen	32%	52%
1.1	Kommunale Planung		
1.2	Prozessentwicklung		
1.3	Interne Strukturen		
1.4	Interne Prozesse		
2	Fußverkehr	57%	46%
2.1	Fußwegenetz		
2.2	Beschilderung		
3	Radverkehr	26%	56%
3.1	Radwegenetz		
3.2	Abstellanlagen		
3.3	Beschilderung		
4	Öffentlicher Verkehr	43%	60%
4.1	Haltestellen		
4.2	ÖV-Netz, Kennzahlen und Qualität		
5	Multimodaler Verkehr / Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel	0%	9%
5.1	Multimodaler Verkehr		
6	Motorisierter Individualverkehr	37%	55%
6.1	Straßen-Infrastruktur		
6.2	Parken		
7	Verkehrssicherheit	40%	40%
7.1	Verkehrssicherheit		
8	Information und Medienarbeit	28%	31%
8.1	Information & Motivation		
8.2	Besondere Bewerbung		
8.3	Maßnahmen 'Gemeinden Mobil'		
9	Kooperation und spezielle Zielgruppen	27%	38%
9.1	Kooperation		
9.2	Barrierefreie Mobilität		
9.3	Mobilität und Tourismus		
9.4	Besondere Projekte		
Summe		31%	44%

STÄRKEN & POTENTIALE

Besondere Stärken

- > Lanser Zukunftsgespräche mit partizipativen Formaten und Formulierung von Zielen und Leitlinien für die Mobilität
- > Kooperationen in der Vitalregion: Vitalradweg, ÖV-Konzept, Radroutenplanung, Arbeitsgruppen zu Verkehrsthemen
- > Verkehrsorganisation Bildungszentrum „Drehscheibe“: möglichst verkehrsberuhigte Gestaltung durch Parkraum- und Zufahrtsbeschränkungen, keine Hol- und Bringdienste für SchülerInnen erlaubt, Elternhaltestellen und somit autofreies Schulumfeld.
- > Veranstaltungen und Werbungsmaßnahmen, z.B. zur europäischen Mobilitätswoche, „Lans geht gut“
- > Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet ausgenommen Teile der Landesstraße
- > E-Bikes als Diensträder der Gemeinde, können auch von der Bevölkerung ausgeliehen werden
- > ÖV – Bevorrangung mittels Ampelschaltung an der Kreuzung „Isserwirt“
- > Parkraummanagement durch „Sammelparkplatz“ am Eingang des Dorfes und wenigen Stellplätzen direkt im Dorfzentrum

Potentiale

- > Prüfung bzw. Umsetzung einer Begegnungszone im Ortszentrum
- > Ausbau der Radrouten zu den Nachbargemeinden und nach Innsbruck
- > Finanzielle Förderungen durch die Gemeinde (z.B. ÖV-Tickets)
- > Besuch von mobilitätsrelevanten Fortbildungen, Schulungen etc. durch GemeindemitarbeiterInnen

IDEEN, BEISPIELE, MASSNAHMEN

Planung und Prozessentwicklung

- > Analyse und Planung des Fuß- und Radwegenetzes
- > Teilnahme PRO-BYKE (Klimabündnis)
- > Bewusste Gestaltung des Geschwindigkeitsregimes

Mobilität in der Gemeinde

- > Dienstwege in der Gemeinde mit dem Fahrrad zurücklegen
- > GemeindemitarbeiterInnen dabei unterstützen, umweltfreundlich zur Arbeit zu kommen

Fußwege

- > Gehsteignetz erweitern, Sitzmöglichkeiten schaffen,
- > Schaffung von Begegnungszonen
- > Kurze Wege ermöglichen & alte Verbindungen öffnen

Radverkehr

- > Radabstellanlagen an wichtigen Punkten (öffentliche Gebäude, Freizeitanlagen, etc.)
- > Infrastruktur für Radverkehr im Alltag (Sharrows, Radstreifen, vorgezogener Radstreifen an Kreuzungen, ...)
- > Fahrradstraßen

Motorisierter Individualverkehr

- > Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion
- > Parkraumbewirtschaftung
- > Fahrverbot vor Schulen/Kindergärten inkl. Begleitmaßnahmen

Kombinierte Mobilität

- > Car Sharing in der Gemeinde
- > Bike & Ride: Fahrradabstellanlagen an wichtigen Haltestellen

Information

- > Regelmäßige & aktuelle Information in der Gemeindezeitung (Carsharing, neue Radabstellanlagen, etc.)
- > Veranstaltungen zu Mobilität: europäische Mobilitätswoche, Fahrradwettbewerb, Sattelfest, ...



Kooperationen

- > Mit Schulen: blühende Straßen, Pedibus
- > Mit der Wirtschaft: Mobilitätsmanagement für Betriebe
- > Mit Wohnbauträgern: Fußläufige Verbindungen ermöglichen, Anschluss an ÖV, Carsharing Angebot, ...



Abbildung 3: Beispiel Begegnungszone Prutz (Landesstraße)

DIE JURYENTSCHEIDUNG

Die Jury zeichnet in ihrer Sitzung vom 09. November 2021 die Gemeinde Lans mit 3 Mobilitätssternen aus. Die Jury würdigt besonders die Bemühungen der Gemeinde zur weitgehend autofreien Verkehrsorganisation rund um die „Drehscheibe“, einem neu errichteten Gebäudekomplex mit Schule und Kindergarten. Auch in anderen Bereichen sorgten zahlreiche Projekte, welche oft auch in Kooperation mit den Nachbargemeinden der Vitalregion vorangetrieben wurden, für die starke Steigerung im Vergleich zur letzten Teilnahme. Ideen und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Bedingungen für das Zufußgehen im Dorfzentrum sind sicherlich zentrale Punkte für die Mobilitätsagenda der nächsten Jahre. Die derzeitige Lösung mit behelfsmäßig aufgestellten Pollern ist ein erster Schritt – hat aber eher den Charakter einer temporären Übergangslösung.

KONTAKTE



Michael Bürger, MSc

Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Verkehrsplanung
Herrengasse 1-3
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 508 4096
Fax: +43 (0)512 508 744096
verkehrsplanung@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/verkehr>



Fabian Sandholzer, MSc

Energie Tirol
Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 589913
Fax: +43 (0)512 589913-30
fabian.sandholzer@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at
www.energie-gemeinde.at

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Kompakte Siedlungsstruktur im Zentrum von Lans. Die errichteten Poller sind eine temporäre Lösung zur Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeit und beugen dem ständigen Überfahren der Gehsteige vor.....	1
Abbildung 2: Mobilitätsprofil der Gemeinde Lans (2021).....	2
Abbildung 3: Beispiel Begegnungszone Prutz (Landesstraße).....	6